

B BOULEVARD

Mit Beizenmusik ins Kleintheater und retour

«Chreiselheuer» heisst die zweite CD von Ambäck. Dabei zeigen Andreas Gabriel, Markus Flückiger und der Galgener Pirmin Huber, wie Volksmusik heute klingen kann.

Schwyzerörgeli und Streichinstrumente passen wunderbar zusammen», sagt Markus Flückiger. Und den entsprechenden Beweis liefert der Schwyzerörgeli-Pionier zusammen mit Andreas Gabriel (Geige) und dem Galgener Pirmin Huber (Bass). Diese Instrumentierung kennt man nicht erst seit der Gründung des Trios Ambäck. Im Muotatal gab es einst einen Volksmusikgeiger namens Josef Imhof (1896–1988), der vorzugsweise mit den dortigen Schwyzerörgeli-Grössen musizierte.



Das Trio Ambäck mit dem Galgener Bassisten Pirmin Huber veröffentlicht eine neue CD.

Bild zvg

Anhand alter Aufnahmen von «s'Predigers Joseb», wie Imhof genannt wurde, begannen Flückiger, Gabriel und Huber an den überlieferten Tänzen zu feilen und eigene Kompositionen zu erschaffen. Seit bald vier Jahren ist die Formation nun in Beizen wie auch auf Kleinkunsthöfen zu erleben. «Wir gehören an beide Orte», sagt Pirmin Huber. Dies, weil man mit Leidenschaft die urchigen, teils kantigen und doch tänzigen Stücke spielt und zum andern einfach gerne konzertant auftritt. Also wird wacker gemischt und das Publikum – ob in der Beiz oder im Theater – manchmal zünftig überrascht. Und weil Ambäck das traditionelle Repertoire so sicher beherrschen, können Gabriel, Flückiger und Huber dieses mit grosser Souveränität erweitern. Das Trio kann sich in kunstvollen wie vertrackten Improvisationen verlieren und sich mit

entsprechender Leichtigkeit zwischen Tradition und zeitgenössischer Volksmusik bewegen. Schliesslich verändert sich die Volksmusik stets, und Ambäck ist Teil dieser Entwicklung.

Es schlummern viele Ideen

Morgen kommt die zweite Ambäck-CD «Chreiselheuer» auf den Markt. Ausgeschlossen mit Kompositionen der drei begnadeten Musiker. Spannend dabei ist die Bandbreite der Stücke und auch deren eigenwilligen Interpretationen. Das ist in dieser Konsequenz

wohl einzigartig in der Volksmusikszene. «Es schlummern so viele Ideen in uns», sagt Andreas Gabriel. «Vieles musste jetzt einfach raus und hat uns bei der Umsetzung auch gefordert.» Verständlich, wenn man sich näher mit den Kompositionen auseinandersetzt. Was fröhlich oder lüpfig erscheint, ist komplex arrangiert und mit unglaublicher Präzision gespielt. In anderen Stücken ist fast nicht nachvollziehbar, wie dies live umgesetzt wird. Dass hier exzellente Musiker am Werk sind, ist offensichtlich. (eing)

Wilerin bei «Ninja Warrior» out

Die Wilerin Tamara Schläpfer nahm an der Sendung «Ninja Warrior Switzerland» teil. Dabei war der Parcours für sie bereits nach gut einer Minute zu Ende.

Es ist einer der härtesten Hindernisparcours der Welt, den die Athletinnen und Athleten bei «Ninja Warrior» zu bewältigen haben. Der Herausforderung stellte sich gestern Abend auch die Höfner Treuhänderin Tamara Schläpfer.



Tamara Schläpfer aus Wilen schied nach 58 Sekunden aus.

Pressebild

Hindernis verpasst

In der Sendung, die auf «TV24» ausgestrahlt wurde, musste die Wilerin aber früh die Segel streichen. Bereits nach 58 Sekunden verpasste sie es, aus der Luft ein Hindernis zu erreichen und fiel ins Wasser. Für Schläpfer war ihr Auftritt bei «Ninja Warrior» damit zu Ende. (red)

PFÄFFIKON

66-jährige Autofahrerin verletzt

Gestern ereignete sich um 12.30 Uhr auf der Churerstrasse in Pfäffikon ein Verkehrsunfall. Eine 66-jährige Autofahrerin hielt vor dem Fussgängerstreifen beim Hotel Sternen an, um einen Fussgänger über die Strasse zu lassen. Eine 20-jährige nachfolgende PW-Lenkerin fuhr auf das stehende Fahrzeug auf. Die 66-Jährige erlitt dabei unbestimmte Verletzungen und wurde vom Rettungsdienst hospitalisiert. Die Kantonspolizei Schwyz (Telefon 041 819 29 29) sucht Zeugen. (kaposz)

BRAUNWALD

Gumenbahn-Talstation verspritzt

In der Zeit vom Freitag bis Montag wurden an der Talstation Gumenbahn in Braunwald Sachbeschädigungen durch Sprayereien verübt, wie die Kantonspolizei Glarus gestern mitteilte. Sie sucht Zeugen. (red)

VENEDIG

Mosaik in Markusdom von Hochwasser beschädigt

Nachdem vergangene Woche Hochwasser die Markusbasilika in Venedig überschwemmt hatte, werden die Schäden nun deutlich: Das Salzwasser, das in die Krypta und das Presbyterium eindrang, beschädigte einige Bodenmosaiken. (sda)

ZUG

Brand in denkmalgeschütztem Haus

In einem Gebäude in Zug ist in der Nacht auf gestern ein Feuer ausgebrochen. Durch einen automatischen Brandmelder in einem Bürogebäude an der Artherstrasse seien Einsatzkräfte aber rasch alarmiert worden. Dank des schnellen Eingreifens habe ein Übergreifen der Flammen auf den ganzen Dachstock verhindert und die Glimmbrände gelöscht werden können, hiess es von Seiten der Polizei. Zum Schutz des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes sei der Brandschutt in Kisten verpackt und mit einer Autodrehleiter ins Freie geschafft worden. (sda)

LYON

Picassos Elektriker wegen Hehlerei verurteilt

Weil sie einen Kunstschatz des weltberühmten Künstlers Pablo Picasso versteckten, sind Picassos ehemaliger Elektriker und seine Frau in Frankreich zu jeweils zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Sie unterschlugen demnach 271 Picasso-Werke, deren Wert auf 60 Millionen Euro geschätzt wird. Der Elektriker und seine Frau nannten die Werke in dem Prozess ein «wunderbares Geschenk» der früheren Frau von Pablo Picasso, Jacqueline. (sda)

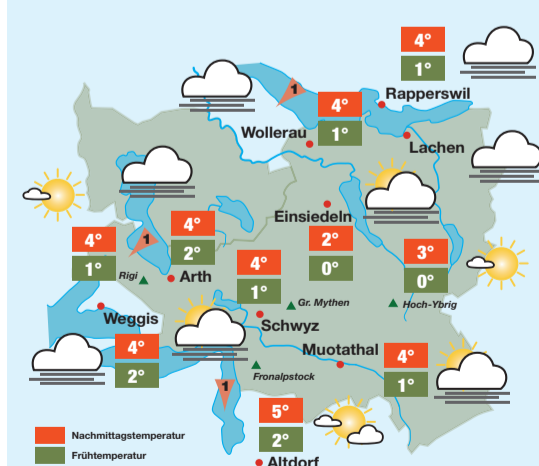
REKLAME

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe

Samstag, 23. November, 14–17 Uhr

Weihnachtsbasteln – Geschenke für Grosi, Götti, Mami, Papi und Co. Für Kinder ab Kindergarten bis 4. Klasse im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Hochnebel, darüber meist sonnig



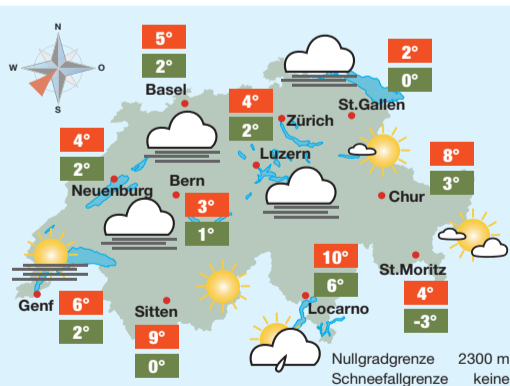
Regiowetter

Heute Mittwoch hat es Hochnebel mit einer Obergrenze auf rund 1000 bis 1400 Metern. Dieser ist relativ zäh und lockert sich tagsüber kaum auf. In der Höhe scheint dagegen ganztags meistens die Sonne. Die Temperaturen erreichen je nach Sonnenscheindauer 3 bis 5 Grad.

Prognosen

Morgen Donnerstag und am Freitag bleibt uns der Hochnebel im Mittelland vielfach erhalten, die Obergrenze ist dabei auf rund 1000 Metern. In der Höhe ziehen zeitweise etwas dichtere Wolkenfelder durch, dennoch ist es recht sonnig.

Meteorologe: Jonathan Frei



Tagesverlauf für Ausserschwyz

06h 1° 09h 2° 12h 3° 15h 4° 18h 3° 21h 2°

Sonne/Mond

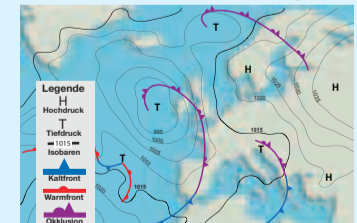
Aufgang 07:35, Untergang 16:46
Aufgang keiner, Untergang 14:05

14-Tage-Trend

Mi 1° 5°, Do 0° 7°, Fr 1° 7°, Sa 2° 6°, So 2° 6°, Mo 1° 7°, Di 0° 4°, Mi 1° 3°

Europawetter

Die Druckverteilung über dem Alpenraum ist heute flach. In der Höhe liegt dabei trockene Luft, in Bodennähe ist die Luft dagegen feucht, was sich in Hochnebel äussert. Bis Freitag nähert sich ein atlantisches Tief, in dessen Vorfeld es föhnig wird.



Auslandwetter

Stadt	Wetter	Temperatur
Amsterdam	☁	5°
Berlin	☁	6°
Brüssel	☁	6°
Dublin	☁	9°
Hongkong	☀	24°
Istanbul	☀	19°
Lissabon	☀	14°
London	☁	7°
Los Angeles	☀	16°
Madrid	☀	8°
Mallorca	☀	16°
Moskau	☀	4°
New York	☁	9°
Oslo	☁	2°
Paris	☁	7°
Rio d.J.	☀	24°
Rom	☀	16°
Sydney	☀	23°
Tokio	☀	14°
Wien	☁	10°

MeteoNews AG | Peter Wick
meteonews.ch
Die Schweizer Wetter-TV: wetter.tv
MeteoNews Wetter App für Smartphones
Wetterhotline: 0900 575 775
(CHF 3.20/Min. vom Schweizer Festnetz)

Bauernregel
November warm und klar, ist übel fürs nächste Jahr.

HAUS-KALENDER

Hundertjähriger Kalender
Bis 26. November: trüb und gefroren
27. bis 30. November: immer Regen

Mondphasen
Neumond: 26. Nov., 22.11 Uhr
Erstes Viertel: 4. Dez., 8.01 Uhr

SEEDAMM BROCKI

www.seedambrocki.ch
Zürcherstrasse 94, 8852 Altendorf

Haus- und Wohnungsräumungen

Mobile: 079 702 84 15
Öffnungszeiten:
Mi–Fr 14–18.30 Uhr
Sa 10–16 Uhr durchgehend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch